

**Protokoll der Sitzung des 4. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg am 24.01.2023**Anwesend:

<b><u>Stadtteil:</u></b>	<b><u>Mitglied:</u></b>	<b><u>Stellvertretendes Mitglied</u></b>
Altstadt	Larissa Niemeyer	stv. Mitglied Altstadt
Bahnstadt	Till Menke	Frank Milla
Bergheim	Petra Salesch	
Boxberg		Ralf Kelle
Emmertsgrund		
Handschuhsheim	Bernhard Pirch- Rieseberg	
Kirchheim	Thomas Mühlhausen	Dilana Sylvester
Neuenheim	Martina Ehmer	Sophia Föhr
Pfaffengrund	Andreas Dill	Norbert Herion
Rohrbach		Ingeborg Dorn
Schlierbach	Wolfram Knörr	
Südstadt	Mai Saito	
Weststadt		
Wieblingen	Christina Schulz	Andreas Herz
Ziegelhausen		

entschuldigt:

Sybille Mauthe (Mitglied Weststadt)  
David Vössing (Mitglied Emmertsgrund)  
Nicole Franke (Mitglied Rohrbach)  
Annekatri Kinting (stv. Mitglied Weststadt)  
Mihrican Weber (stv. Mitglied Ziegelhausen)  
Marion Perez (stv. Mitglied Emmertsgrund)  
Christine Brühl (stv. Mitglied Schlierbach)

Verwaltung/rnv:

Paul Ritze, rnv  
Edward Schneider, rnv  
Bärbel Sauer, Amt für Mobilität (Sitzungsleitung)  
Simone Lochner, Amt für Mobilität (Geschäftsführung Fahrgastbeirat)

Gäste: Rothfuß, Christoph (Stadtrat)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

**Sitzung des 4. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg  
am Dienstag, den 24.01.2023 um 18:00 Uhr  
im Neuen Sitzungssaal im Heidelberger Rathaus**

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

**TOP 1: Einsatz der Wasserstofftechnologie bei der rnv**

**TOP 2: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen**

- Vorlage fips
- Stellungnahmen

**TOP 3: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates**

- Erarbeitung Themenspeicher

**TOP 4: Anfragen an den Fahrgastbeirat**

**TOP 5: Teilnahme an Veranstaltungen**

- Jahresauftaktveranstaltung 2023

**TOP 6: Verschiedenes**

nichtöffentlicher Teil

kein Tagesordnungspunkt

## **TOP 1: Einsatz der Wasserstofftechnologie bei der rnv**

Herr Ritze, Projektleiter des Wasserstoffbetriebshofs, ist zu Gast, um den Einsatz der Wasserstofftechnologie bei der rnv darzulegen. Hierzu stellt er die Hintergründe des Standorts am Wieblinger Weg in Heidelberg dar. Zudem werden die Projektziele dargestellt. Im Oktober 2022 konnten zunächst 40 Brennstoffzellen-Range-Extender-Gelenkbusse von EvoBus (Mercedes-Benz eCitaro) im Gesamtwert von ca. 41 Mio. Euro beauftragt werden. Bis 2030 besteht jedoch die Option, weitere 27 Fahrzeuge zu bestellen. Im Anschluss werden Lagepläne und Bilder zum Baufortschritt des Wasserstoffbetriebshofes gezeigt.



Abbildung 1: Planung Wieblinger Weg 92

Die Mitglieder des Fahrgastbeirates stellen folgende Fragen.

Gibt es einen Vorzugspreis für den Wasserstoff?

Antwort: Es gibt Verträge über die Menge, die an Wasserstoff benötigt werden.

Wie lange ist die Reichweite der Wasserstoffbusse?

Antwort: Dies ist abhängig von der Lage. Beispielsweise in Ziegelhasen haben wir eine Hanglage. Aber von 350 km ist durchschnittlich auszugehen.

Wie lange benötigt die Ladezeit?

Antwort: In Heidelberg werden täglich 24 Busse im Umlauf sein. Es ist angedacht, dass die Busse nachts an der Ladestation hängen.

Sind noch rechtliche Einsprüche gegen den Bau des Wasserstoffbetriebshofs offen?

Antwort: Nein, das Baugenehmigungsverfahren ist abgeschlossen. Entsprechende Auflagen sind in der Baugenehmigung enthalten und werden umgesetzt.

Was passiert mit den E-Bussen?

Antwort: Die E-Busse werden weiterhin für kürzere Distanzen eingesetzt. E-Busse werden als reine E-Busse weiter betrieben.

Ist der Wasserstoff von Anfang an grün?

Antwort: Wir möchten grünen Wasserstoff nutzen. Zunächst wird grün zertifizierter Wasserstoff aufgrund der Verfügbarkeit und den finanziellen Rahmenbedingungen genutzt.

Wie sieht die Busflotte 2030 aus?

Antwort: In Heidelberg wird die gesamte Gelenkbusflotte umgestellt. Es werden keine Dieselbusse mehr bei der rnv beschafft.

Wieso sind die Kosten der Busflotte in Heidelberg teurer als in Mannheim?

Antwort: In Mannheim sind im regulären Liniennetz außer bei 2 Schülerfahrten keine Gelenkbusse mehr im Einsatz. Die eingesetzten Wasserstoffbusse sind Gelenkbusse.

Sind auf dem Dach des Wasserstoffbetriebshofs Photovoltaikanlagen?

Antwort: Es sind PV-Anlagen angedacht. Die genaue Umsetzungslösung wird derzeit intern bearbeitet. Ein PV-Konzept muss entsprechende Randbedingungen der rnv erfüllen z.B. Betriebsstromförderung, Energieproduzent, etc

Wie sieht die Innenausstattung der Busse aus?

Antwort: Die Busse werden derzeit designed. USB-Ladebuchten sind vorgesehen.

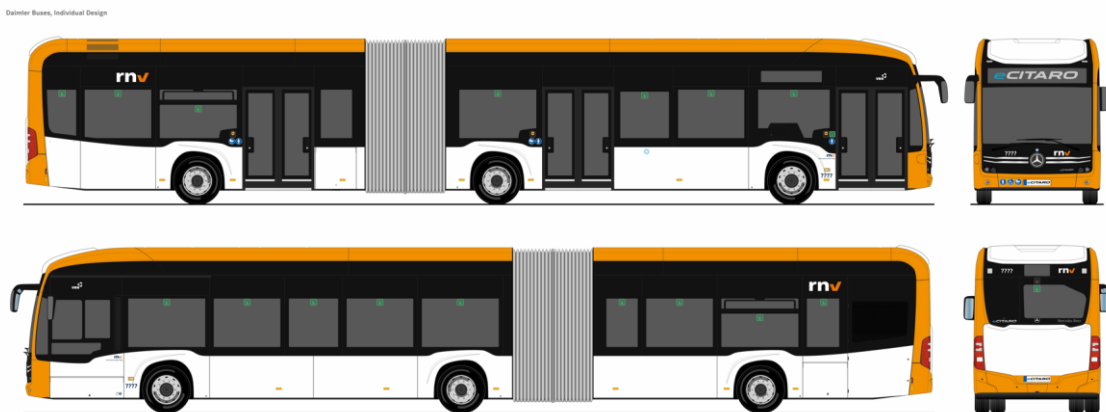


Abbildung 2: Darstellung Fahrzeugbeschaffung

Wie wirken sich die Wasserstoffbusse auf die Straßenbahnplanungen aus?

Antwort: Die Straßenbahnplanungen sind davon unabhängig. Für die Busse wird es Verwendung geben.

Wie ist die Dachausrichtung?

Antwort: Das Dach geht in Richtung Süden.

Wie sieht es aus bei einem Brand?

Antwort: Die Busse stehen innerhalb von 3 Minuten in Vollbrand. Deswegen werden die Abstellanlagen in Brandabschnitte unterteilt.

## **TOP 2: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen**

- Vorlage fips

Die Stellungnahme des Fahrgastbeirates wurde der gemeinderätlichen Vorlage beigelegt. Frau Sauer berichtet, dass die Vorlage „fips“ im AKUM am 18.01.2023 behandelt wurde. Der Ausschuss begrüßt das „Flexible individuelle Personen-Shuttle“ der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, kurz fips. Fips soll Ende 2023 als Pilotprojekt in Heidelberg starten. Im Zusammenhang mit der Linienführung 36 sowie 20A und 28 verweist der Ausschuss auf die Bezirksbeiratssitzungen Schlierbach, Ziegelhausen und Rohrbach.

Herr Rothfuß teilt mit, dass seine Fraktion einen Antrag stellen wird, dass fips durch Bedienung der Schranke am kühlen Grund auch die Stadtteile Boxberg und Emmertsgrund erweitert werden kann. Er habe bereits mit Mitarbeitenden der rnv geklärt, dass dies möglich ist und keine Mehrkosten verursachen würde.

- Stellungnahmen

Es wird mehrheitlich beschlossen, dass die Geschäftsstelle die Stellungnahme zur Krisensituation an den Vorsitz des kommunalen Krisenstabs versendet. Wie gewohnt wird die Stellungnahme auf der Homepage des Fahrgastbeirates veröffentlicht.

Die Stellungnahme zum Busnetz 2024 ff. wird von Herrn Dill vorgestellt. Eine überarbeitete Fassung wird den Mitgliedern des Fahrgastbeirates durch die Geschäftsstelle verschickt. Es besteht bis 31.01.2023 die Möglichkeit weitere Hinweise an Herrn Dill zu übersenden.

## **TOP 3: Teilnahme an Veranstaltungen**

- Jahresauftaktveranstaltung 2023

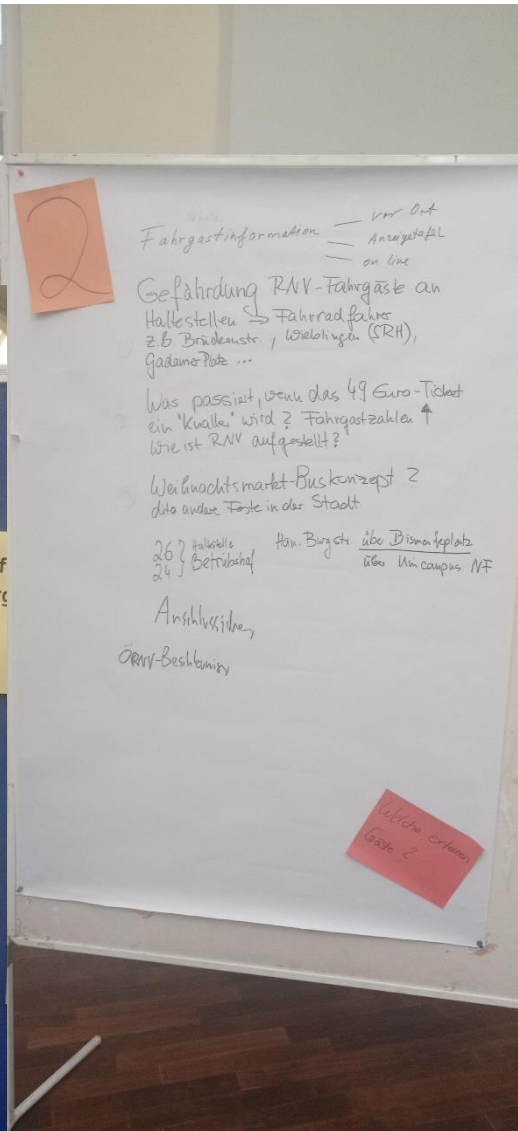
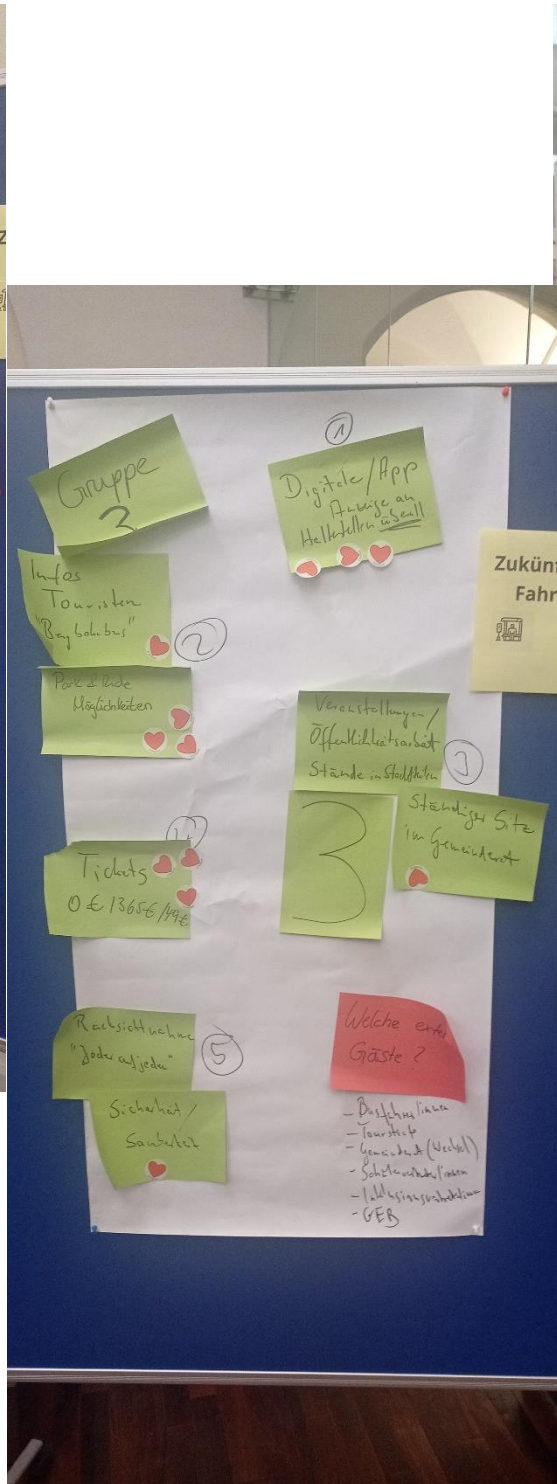
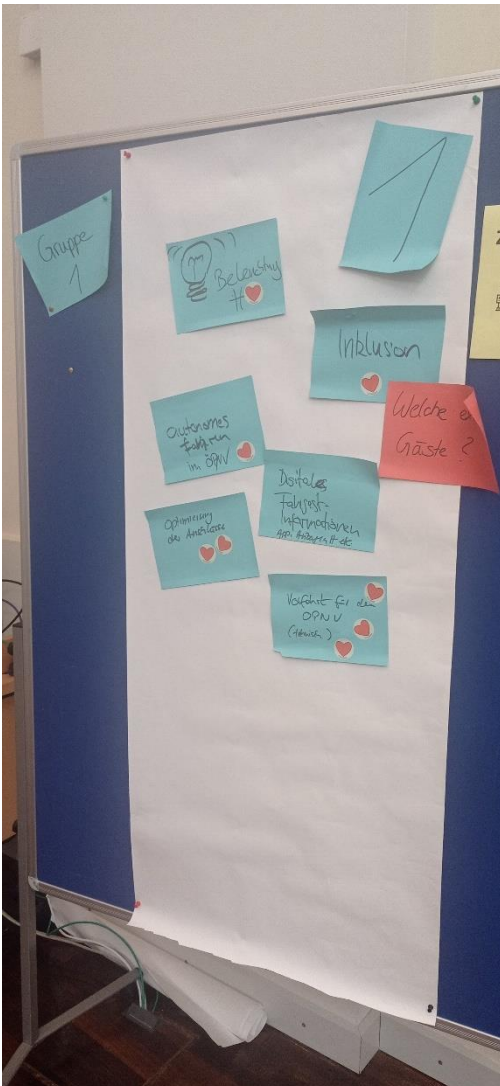
Die Jahresauftaktveranstaltung der Stadt Heidelberg hat am 15.01.2023 im Haus am Harbigweg stattgefunden. Zu dieser Veranstaltung waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Zum einen gab es eine Neujahrsansprache von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, zum anderen stellen sich Heidelberger Vereine aus nahezu allen Stadtteilen vor. Die Mitglieder berichten, dass es sich um eine gut besuchte, angenehm unpolitische Veranstaltung handelte.

Der Link zur Online-Konferenz der Fahrgastbeiräte am 10.03.2023 wird durch die Geschäftsstelle allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

## TOP 4: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Erarbeitung Themenspeicher

Die Mitglieder des Fahrgastbeirates werden in drei Gruppen eingeteilt, um einen Themenspeicher über die zukünftigen Themen des Heidelberger Fahrgastbeirates zu erarbeiten. Alle drei Gruppenergebnisse werden im Plenum vorgestellt und sind Anhang des Protokolls.



## **TOP 5: Verschiedenes**

Für die nächste Sitzung werden folgende Fragestellungen eingebracht:

Wieso ist an der Bushaltestelle S-Bahnhof Pfaffengrund/ Wieblingen keine digitale Anzeigetafel?

Wieso dürfen E-Bikes in Bussen nicht befördert werden?

Es wird der Hinweis gegeben, dass die Akkus sehr brennbar sind.

Frau Sauer schließt die Sitzung 20:20 Uhr.

Protokollführung:

---

Simone Lochner (81)

Für die Richtigkeit des Protokolls:

---

Bärbel Sauer (81)

---

Mitglieder des Sprechergremiums